

Formblatt zur Laboranalyse



Bitte legen Sie dieses Formblatt den Proben bei und versenden diese mit dem Vermerk „z. Hd. Labor“.

Probennehmer / Auftraggeber:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

Mobil-Nr. _____

Anschrift: _____

Email: _____

Bauvorhaben:

Objekt: _____

Ort: _____

Planer: _____

Mobil-Nr. _____

ausführende Firma: _____

Mobil-Nr. _____

Objektbeschreibung:

(Baujahr, Nutzung (geplant und ehemals, z. B. ehemalige Stallnutzung), Größe, Sanierungsumfang, Besonderheiten etc.)

Formblatt zur Laboranalyse

**Angaben zur Laboruntersuchung:** (entsprechendes bitte ankreuzen)

Probenbezeichnung Probennummer	Entnahmestelle, -ort (z. B. Fuge, Stein, Lage, Höhe über Boden)	Untersuchung auf Schadssalze	Untersuchung auf Feuchtigkeit / DFG
		☐ Salze	☐ Feuchte
		☐ Salze	☐ Feuchte
		☐ Salze	☐ Feuchte
		☐ Salze	☐ Feuchte
		☐ Salze	☐ Feuchte
		☐ Salze	☐ Feuchte

Sollte die Tabelle nicht ausreichen, ergänzen Sie diese bitte separat.

[DFG = Durchfeuchtungsgrad]

Hinweise:

Zur Bestimmung des Durchfeuchtungsgrades sind idealerweise Proben in der Größe eines Golfballes auszustemmen, abzubürsten und vor Ort im Ausbauzustand zu wiegen. Nass- oder Trockenbohrverfahren zur Bohrkernentnahme können die Ergebnisse negativ beeinflussen. Ohne Wiegung vor Ort ist die Probe so zu verpacken, dass auf dem Transportwege keine Trocknung stattfinden kann. Bohrmehl kann ausschließlich auf seinen Feuchtegehalt nicht aber auf den Druckfeuchtegrad untersucht werden.

Zur Salzanalyse sind mind. 5 Gramm Probenmaterial, z. B. Bohrmehl, erforderlich (in der Regel die vergleichbare Menge einer kleinen Walnuss). Auch ist darauf zu achten, dass möglichst keine Anteile an Ausblühungen mit in die Probe gelangen und keine Gipsrückstände mit aufgenommen werden! Entnahmestelle vorher abbürsten.

Ziel der Untersuchung: (bitte entsprechend ankreuzen)

- ☐ ausschließlich Mitteilung der Ergebnisse
- ☐ inklusive Bewertung der Ergebnisse
- ☐ mit Material- und Ausführungsempfehlung

Ort, Datum_____
Unterschrift